

# Pressemitteilung



Flughafendamm 12  
28199 Bremen

23. Juni 2015



Bei Presseanfragen:

Telefon: (0421) 5596 0  
Telefax: (0421) 5596 141  
E-Mail: [info@bsag.de](mailto:info@bsag.de)  
Internet: [www.bsag.de](http://www.bsag.de)

## Eröffnung des Rolli-Parcours im »Depot« in Bremen-Sebaldsbrück

(Bremen-Sebaldsbrück.) Zwischen Ausgrenzung und Teilhabe liegen manchmal nur wenige Zentimeter. Und das im wahrsten Sinne des Wortes – jedenfalls für die rund 1,6 Millionen Rollstuhlfahrenden in Deutschland. Denn wo Rampen und Lifte fehlen, werden Stufen und Bordsteinkanten zum schier unüberwindbaren Hindernis.

Um die alltäglichen Hürden für behinderte Menschen eindrücklich zu vermitteln, haben die Bremer Straßenbahn AG (BSAG), die Freunde der Bremer Straßenbahn e.V., die AOK Bremen/Bremerhaven, die Hochschule Bremen, der Verein Selbstbestimmt Leben und das Sanitätshaus Martens gemeinsam das Projekt Rollstuhl-Parcours ins Leben gerufen. Besucherinnen und Besucher können in der Fahrzeughalle des Bremer Straßenbahn-Museums »Das Depot«, in Sebaldsbrück, Schloßparkstraße 45, in einem Rollstuhl Platz nehmen und an sieben Stationen selbst erleben, vor welchen Herausforderungen Behinderte im Alltag stehen. Ziel ist es, künftig bis zu 25 Teilnehmenden in Gruppen für das Thema Barrierefreiheit im öffentlichen Raum zu sensibilisieren. Begleitet werden sie dabei von Mitglieder des Vereins Selbstbestimmt Leben, den Freunden der Bremer Straßenbahn e.V. und von Studierenden der Hochschule Bremen.

Michael Hünig, BSAG-Vorstand für Betrieb und Personal (Arbeitsdirektor): »Aufgrund der demografischen Entwicklung fahren immer mehr Fahrgäste mit uns, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind. Das berücksichtigen die Stadt Bremen und die BSAG bereits seit fast 30 Jahren. Im Jahr 1988 setzten wir die ersten Niederflurbusse und 1990 die weltweit erste vollständige Niederflurstraßenbahn ein. Heute rollen auf Bremens Schienen und Straßen ausschließlich Niederflur-Fahrzeuge – die zudem alle mit einem Hublift für Rollstuhlfahrende ausgestattet sind. Auch unsere Haltestellen werden nach und nach umgerüstet. Statt in Bus und Bahn einzusteigen kann man nun künftig direkt hineingehen.«

Doch die BSAG setzt nicht allein auf Technik: Seit einigen Jahren bietet das Unternehmen Trainings zum Ein- und Aussteigen für Rollstuhlfahrende und Fahrgäste mit Rollatoren an. Michael Hünig erklärt: »Der neue Rolli-Parcours ergänzt unser bestehendes Angebot und bietet allen einen Perspektivwechsel an mit dem Ziel, öffentliche Räume noch mehr an den Bedürfnissen der mobilitätsbehinderten Menschen unserer Stadt anzupassen. Ich wünsche mir viele Nutzende für unser Projekt.«

Dienstag, 23. Juni 2015



Bremer Straßenbahn AG